

GPH

### **Mag. Roland Hebbel übernimmt Vorstandsvorsitz**

Mag. Roland Hebbel hat im November 2006 bereits zum zweiten Mal den Vorstandsvorsitz der Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum übernommen. Die GPH ist die Verbandsorganisation der Styropor-Hersteller und -Rohstofflieferanten in Österreich. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre und wird abwechselnd aus den drei größten Mitgliedsbetrieben entsandt.

Mag. Hebbel (38) ist bereits seit beinahe zehn Jahren für die Steinbacher Dämmstoff GmbH tätig. Er fungiert dort als Leiter des Produktmanagements.

Wie bereits in seiner ersten Amtsperiode ist ihm das Thema Qualitätssicherung in Zeiten der gelockerten EU-Normen wieder ein Hauptanliegen: „Speziell in den nächsten Jahren bedarf es noch großer Anstrengungen, um unsere anspruchsvollen Standards zu halten. Diese sind eine Notwendigkeit für den österreichischen Dämmstoffmarkt, mit einer effektiven Marktüberwachung von Behördenseite ist aber nicht zu rechnen.“

Deshalb wird die GPH besonderes Gewicht darauf legen, die hohen österreichischen Anforderungen allen Kunden und Zielgruppen bekannt zu machen, deren Vorteile zu vermitteln, und möglichen Irritationen vorzubeugen. Hebbel möchte in seiner neuen Funktion die Zusammenarbeit mit renommierten und in der breiten Öffentlichkeit bekannten Prüfanstalten und anderen Qualitätsgaranten noch stärker intensivieren. „Deren unabhängige Beurteilungen werden uns helfen, die Vorzüge der für uns relevanten Qualitätsstandards aufzuzeigen und europaweit umzusetzen. Entsprechende Prüfurteile oder Gütesiegel sind dann auch rational und emotional leichter nachzuvollziehen.“ Vor allem in der Preisdiskussion sieht Hebbel darin eine wertvolle Unterstützung, denn Langlebigkeit und hohe Produktqualität zahlen sich für den Kunden letztendlich auf jeden Fall aus.

## Trendthema Energie

Das Thema Energiesparen gilt im Bewusstsein der Verbraucher inzwischen als existenziell wichtig und auch die Bedeutung effizienter Dämm-Maßnahmen ist stark verankert. Dazu Heibel: „Hier hat die GPH gemeinsam mit der GDI hervorragende Arbeit geleistet. Diese gilt es unbedingt auf hohem Niveau fortzuführen. Denn in den nächsten Jahren müssen noch einige sehr wichtige Aufgaben erledigt werden, um uns – die Republik Österreich und damit die Steuerzahler – vor drohenden Strafzahlungen in Milliardenhöhe wegen Verfehlung der Kyotoziele zu bewahren. Deshalb sind wir hier noch lange nicht am Ende unserer Arbeit!“



Oberwaltersdorf, im Dezember 2006

### Informationen für die Presse:

Pressestelle der GPH, senft&partner, Eva Fesel

1020 Wien, Praterstraße 25a/13, Tel. 01/219 85 42-33